

Wanderwege und Sehenswürdigkeiten in und um **Oderberg** ...

...einer Kleinstadt mit interessanter Geschichte und male-
rischem Stadtbild in idyllischer Umgebung.

Auf den hier beschriebenen Wanderwegen lassen sich Natur-
schönheiten ebenso entdecken wie Spuren der Vergangenheit
dieser Stadt, die seit jeher eine verbindende Funktion zwischen
unterschiedlichen Kulturkreisen und Landschaftsformen hatte.

Rundwege (RW) >

RW 1 Albrechtsberg (ca.2 km)

Rathaus, erbaut 1842/44; oberhalb des Rathauses die 1853/55
an Stelle eines älteren Gotteshauses nach Entwürfen von F.A.
Stüler erbaute Kirche St. Nikolai > **Berliner Str.**, eine der ältesten
Straßen mit einmündenden Gassen, parallel zum Oder-Havel-
Kanal, wo früher das „Niederlagsrecht“ -Auslegung aller Waren
für drei Tage- ausgeübt wurde > **Winzer Gasse** > **Aufgang
Albrechtsberg** > **Rundgang Albrechtsberg**, 40,4 m ü.NN.;
nach dem askanischen Markgrafen Albrecht II. benannt, erste
frühdeutsche Burganlage um 1207 errichtet; 1214 abgebrannt
und wieder aufgebaut, 1349 im Verlauf der Schlacht von
Oderberg -Brandenburger gegen Pommern und Mecklenburger-
zerstört, Wallgraben und Reste des Gemäuers noch erkennbar;
guter Ausblick über die Altstadt bis nach Polen > **Friedhof**, seit
1779; Kriegsgräberstätte der deutschen Gefallenen des Frühjahrs
1945 > **Kriegerdenkmal**, Grundsteinlegung 1891, zum
Gedenken an die Gefallenen der Einigungskriege und später
des 1. Weltkrieges, auf der Obeliskspitze befand sich eine Kugel
mit einem vergoldetem Adler mit zwei m Flügelspannweite
> **Abzweigung Langer Gang** > **Albrechtsberg** > **Rathaus**

RW 2 Windmühlenfeld (ca.3,5 km)

Rathaus (s.RW 1) > **Ufer Berliner Str.** (s.RW 1) > **Friedhof**
(s.RW 1) > **Windmühlenfeld**, letzte Windmühle 1945 von
deutschen Truppen gesprengt > **Wolffs Mühle**, benannt nach
den früheren Eigentümern > **Schützenhaus**, ehemaliges
Ausflugslokal und Kinderferienheim > **Kriegerdenkmal**
(s.RW 1) > **Albrechtsberg** (s.RW 1) > **Rathaus**

RW 3 Pimpinellenberg (ca.4,5 km)

Rathaus (s.RW 1) > **Berliner Str.** (s.RW 1) > **Aufgang Friedhof**
(s.RW 1) > **Wolffs Mühle** (s.RW 2) > **Windmühlenfeld** (s.RW 2)
> **Koppel** > **Naturlehrpfad**, mit zahlreichen Hinweisen vom
Naturschutzgebiet -auch auf Gesteinsarten der Eiszeit-
> **Pimpinellenberg**, 120 m ü.NN., benannt nach der Heilpflanze
Pimpinelle -Bibernelle-, die in Zeiten der Pest Anwendung fand

RW 4 Bärenkasten (ca.2 km)

Rathaus (s.RW 1) > **Treppenzugang Grüne Aue**, Pension und
Restaurant -früher Kulturhaus- sowie Schiffsanlegestelle am
Oder-Havel-Kanal > **Uferpromenade** > **Sportplatz**, „Odertal-
stadion“, > **Bärenkasten**, Ruine einer bedeutenden Festung,
1353 -1355 erbaut zur Sicherung des Oderüberganges, der
Zolleinnahmen und der Grenze der Mark Brandenburg, offenbar
benannt weil dort angeblich Braunbären zur Jagd und zur
Belustigung gehalten wurden, im 30-jährigen Krieg verstärkt
und 1637/39 erfolglos von der schwedischen Armee belagert,
1736 Verlegung der Besatzung und Abtragung des Bau-
materials, Festungsmauern bis drei m dick und acht m hoch,
> **Uferpromenade** > **Brücke**, 1945 von deutschen Truppen
gesprengt, 1958 neu errichtet; südlich davon das Binnen-
schiffahrts-Museum und der Seitenraddampfer „Riesa“, Bau-
jahr 1897 > **Rathaus**

RW 5 Bardin (ca.1,5 km)

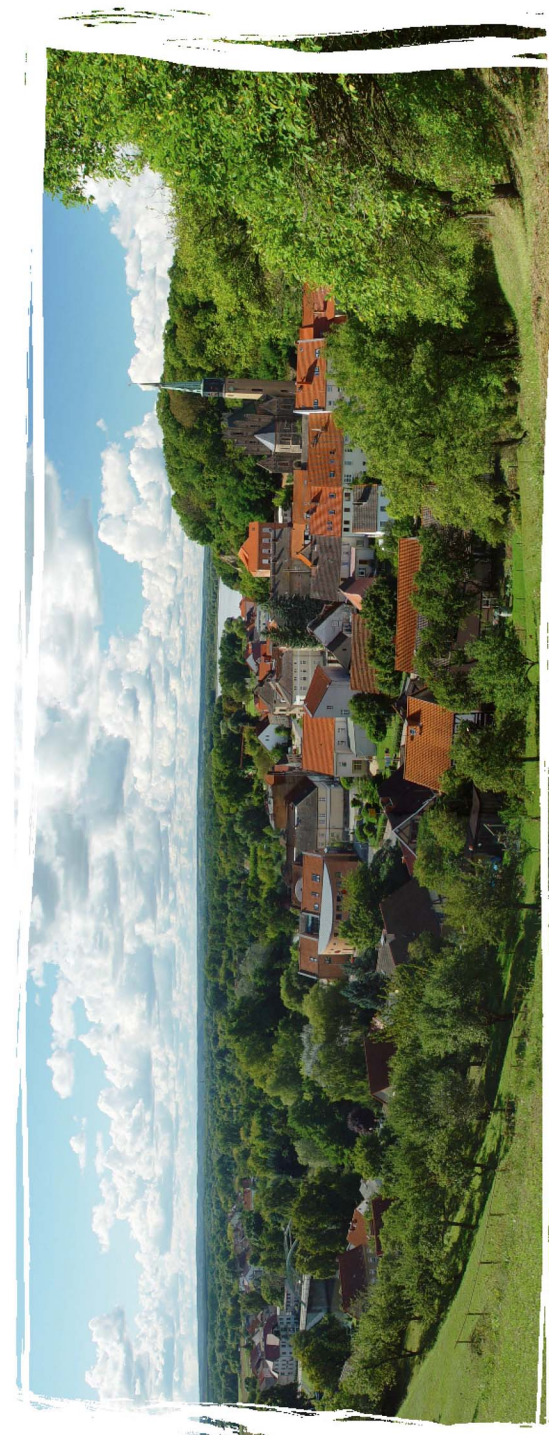
Rathaus (s.RW 1) > **Puschkinufer** > **Aussichtspunkt Bardin**,
benannt nach der schon vor 1000 n.Chr. bestehenden slawischen
Ansiedlung -auch „Barsdyn“-; schöner Ausblick über den Fluß
in Richtung Oderbruch > **Oberkietz**, ältester Teil der Stadt;
Malerwinkel mit Litfaßsäule und Pumpe und dem ältesten noch
erhaltenen Wohnhaus, nach verheerenden Stadtbränden 1680
errichtet; unweit nördlich davon Anlage des 1231-1258 erbauten
Prämonstratenserklosters „Gottesstadt“ (civitas dei) und des
dazugehörigen Marienhospitals am „Marienstein“ > **Rathaus**

RW 6 Galgenberg (ca.2 km)

Rathaus (s.RW 1) > **Angermünder Str.**, eine der ältesten Str.
mit einmündenden Gassen; > **Gabelung Brodowiner Straße /
Angermünder Straße**, früher „An der Trift“; Zentrum des
Schlachtfeldes von 1349 (s.RW 1) > **Galgenberg**, neben dem
Vorfeld des Bärenkastens (s.RW 4) eine weitere Richtstätte der
Stadt nebst Schindanger > **Schwedter Str.**, deren südlicher Ver-
lauf im Stadtkern den früheren „Unterkietz“ überbaute, der bis
1973 dem Fernverkehrsstraßenbau weichen musste > **Rathaus**

RW 7 Bardin-Kiefernweg (ca.4,5 km)

Rathaus (s.RW 1) > **Oberkietz** (s.RW 5) > **Aussichtspunkt
Bardin** (s.RW 5) > **Jüdischer Friedhof**, Ruhestätte der jüdischen
Bürger Oderbergs von 1700 bis in die Zeit der Verfolgung im Na-
tionalsozialismus mit Bodendenkmal „Steinkreis“ > **Kiefernweg**,
Spazierweg entlang der stillgelegten Bahnstrecke > **Waldstr.** >
Schwedter Str. (s.RW 6) > **Aussichtspunkt Geistberg**
Namensgebung offenbar auf die dort am Westhang ansässigen
Mönche zurückzuführen; schöne Aussicht auf die Altstadt,
den Oderberger See und die weitere Umgebung; > **Rückweg
zur Schwedter Str.** > **Angermünder Str.** (s.RW 6) > **Rathaus**



Oderberger Wanderwege

ODERBERG



- RW 1 Albrechtsberg
- RW 2 Windmühlenfeld
- RW 3 Pimpinellenberg
- RW 4 Bärenkasten
- RW 5 Bardin
- RW 6 Galgenberg
- RW 7 Bardin-Kiefernweg